

Tagwacht und Zapfenstreich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **34 (1958-1959)**

Heft 23

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

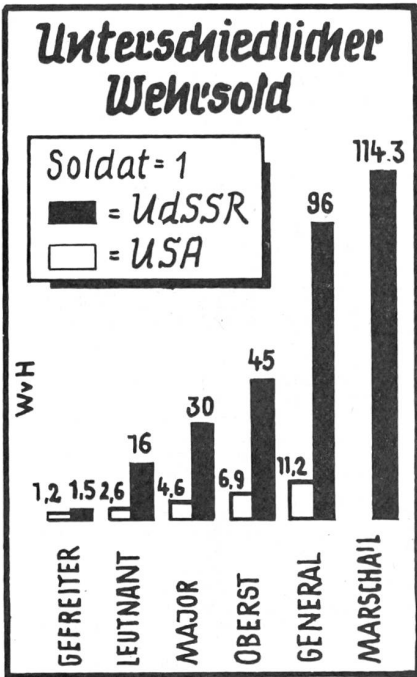
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

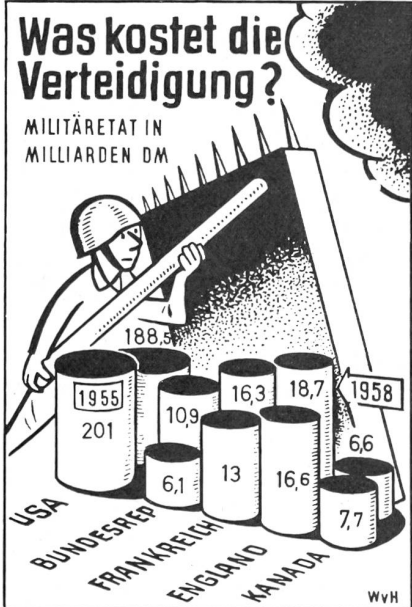
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nimmt man den Sold des einfachen Soldaten als Wert «Eins», so verdient ein General in der US-Armee nur 11,2mal mehr als der einfache GI. In der Roten Armee aber ist der Sold eines Leutnants schon 16mal höher als der des normalen Rotarmisten. Bei den Amerikanern ist die Besoldung eines Generals die Endstufe der militärischen Verdienstmöglichkeiten, bei den Sowjets erst der Marschall mit einem 114,3fachen Entgelt gegenüber dem einfachen Soldaten



Unter den westlichen Staaten geben die USA jedes Jahr am meisten für die Verteidigung aus. Obwohl sie ihren Wehretat seit 1955 um 12,5 Milliarden Fr. verringert haben, beträgt er immer noch rund 11 Prozent des Bruttosozialprodukts. Im Verhältnis zum Bruttosozialprodukt rangiert Frankreich mit 9,5 Prozent an zweiter Stelle, gefolgt von England mit 8,8 Prozent und Kanada mit 7,3 Prozent

WEHRSPORT

Die Schweizermeisterschaften im militärischen Mehrkampf in Bern

(-th.) Die Schweizerische Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf (SIMM) hat die Durchführung der diesjährigen Schweizermeisterschaften im militärischen Mehrkampf der Trainingsgruppe Bern übertragen. Diese vielseitigen Wettkämpfe, die den modernen und militärischen Fünfkampf, den modernen Vierkampf und den Armeedreikampf umfassen, werden unter dem Kommando von Oberst Alois Tuor in der Bundesstadt vom 11. bis 13. September ausgetragen. Zum modernen Fünfkampf gehören das Reiten, Fechten, Schwimmen und Schießen sowie der Geländelauf; im modernen Vierkampf fällt das Reiten fort. Der militärische Fünfkampf umfaßt das Schießen, den Hindernislauf, das Hindernisschwimmen, das Handgranatenwerfen und den Geländelauf. Der Armeedreikampf besteht aus dem Schießen, dem Gepäckmarsch und dem Geländelauf.

Zur Vorbereitung und Durchführung dieser großen Veranstaltung haben sich, zusammen mit den Berner Stadtschützen, alle militärischen Vereine der Bundesstadt zu einem Arbeitsteam zusammengefunden. Als Technischer Leiter konnte Hptm. Marti (Bern) gewonnen werden. Die Ausschreibung der Meisterschaften wurde Anfang Juli erlassen, und als Meldeschluß wurde Dienstag, der 25. August, bezeichnet.

TAGNACHT UND ZAPFENSTREICH



«Natürlich, Feldweibel, wenn Sie auf Fehler scharf sind, werden Sie immer welche finden!»
(Aus «Soldier»)

Auszug; Kat. A, Landwehr, Landsturm; Kat. B, Landwehr, Landsturm. — Die Siegerpatrouillen des Amtes Habsburg (interne Vereine) erhalten spezielle Wanderpreise: Kat. A, Habsburg; Kat. B, Habsburg.

2. Medaillen: Es wird jedem Wettkämpfer, der den Lauf beendet, eine Medaille abgegeben, und zwar wie folgt: Die ersten 30 Prozent der Kat. A und die ersten 20 Prozent der Kat. B erhalten die versilberte Medaille. Alle übrigen Wettkämpfer erhalten die gleiche Medaille in Bronze.

Der Lauf hat militärischen Charakter. Es ist deshalb für Reise, Wettkampf und Rangverkündung in Uniform anzutreten. Vom Veranstalter werden abgegeben: Überkleider, Bussole, Startnummer. Der Patrouillenführer hat die Pistole selbst mitzubringen.

Die Anmeldungen sind zu richten an Wm. Rud. Kipfer, Fichtenstraße 12, Emmenbrücke, der auch detaillierte Programme, Reglemente und Anmeldekarten vermittelt.

Auszeichnungen

1. Wanderpreise: Kat. A, Auszug; Kat. B,

Damals 1939 — 1945



«Du, die isch dänn öppe gar nöd leid, d'Frau Oberlüttnant — gar nöd leid...»
«Da isch gar nüüt — söttisch die vo eusem Lützger g'seh — die isch dänn e so!»